



© David Schreyer

Sporthaus SUNUP

Ein Haus im Zentrum von Sölden, das so tut, als ob es alt wäre, jedoch erst 15 Jahre alt ist, entspricht nicht mehr den Anforderungen eines modernen Sportgeschäfts. Ein Abriss kam aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Frage. Der Architekt reagiert darauf, indem er einen Holzblockbau vor und in den Altbestand schiebt. Das – scheinbar – Althergebrachte wird zum Ausstellungsobjekt gemacht, als dekorativer Hintergrund in den Schaufenstern – welche großzügig in die neue hölzerne Außenhaut geschnitten sind. Der so entstandene „Hohlraum“ zwischen alt und neu wird zur Gänze für dienende Funktionen und Auslage verwendet, der alte Kernbereich des Hauses ist der eigentliche Verkaufsraum. Die neue Gebäudehülle verfügt über die gesamte Länge über eine Deckenverglasung mit reinem Zenithlichtanteil und sorgt damit für blendfreie Schaufensterscheiben und bestens belichtete Ausstellungsstücke. Der Holzblockbau der neuen Außenwand ist durch die rein materialbezogene zurückhaltende Sprache sehr signifikant und in Sölden unverkennbar einfach. (Text: Architekten)

SUNUP Sporthaus

Dorfstraße 58
6450 Sölden, Österreich

ARCHITEKTUR

M9 ARCHITEKTEN Senfter Lanzinger

BAUHERRSCHAFT

Sonnenhotels Sölden

TRAGWERKSPLANUNG

Arno Laimer

FERTIGSTELLUNG

2005

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

20. Dezember 2006



© David Schreyer

SUNUP Sporthaus

DATENBLATT

Architektur: M9 ARCHITEKTEN Senfter Lanzinger (Antonius Lanzinger, Paul Senfter)

Bauherrschaft: Sonnenhotels Sölden

Tragwerksplanung: Arno Laimer

Fotografie: David Schreyer

Funktion: Konsum

Planung: 2005

Fertigstellung: 2005

Grundstücksfläche: 533 m²

Nutzfläche: 520 m²

Bebaute Fläche: 236 m²

Umbauter Raum: 2.370 m³